

— — —

N^o 3.

Strophe 1.

Glückselige, deren Geschick nie Weh gekostet!
 Wem sein Haus je Götter erschütterten, niemals
 Läßt der Fluch ihn, von Geschlecht
 Zu Geschlecht sich wälzend;
 So wie das aufgeschwollne Meer,
 Wann, vom Thrafersturm erregt,
 Machtvoll es in die umdüsterte Tief hinab sich
 wälzt,
 Vom Abgrund auf den schwarzen Meersand
 Wühlt, und dumpf im stöhnenden
 Orkan die flutgeschlagenen Ufer tosen.

Gegenstrophe 1.

Stets seh ich in Labdakos' Haus uraltes Leid sich
 Fort und fort auf's Leid der Geschiedenen häufen:
 Nicht Befreiung bringt ein Geschlecht
 Dem Geschlecht: hinab stürzt
 Ein Gott sie, löset nie den Fluch.
 Denn die letzte Wurzel, der
 Glücklicheres Licht erstrahlt' in dem Haus des
 Dedipus,
 Auch Die mäht nun der Todesgötter
 Blutigrothe Sichel ab,
 Des Sinnes Thorheit, und der Seel' Erinny's.

Strophe 2.

Wer mag Deine Gewalt, o Zeus,
 Kühn aufhalten in freblem Hochmuth?